

Deßhalb habe ich meinen Staatsrath aus Constituirenden, die man Gemäßigte oder Feuillants nannte, wie Dufermon, Roederer, Regnier, Regnault, aus Royalisten wie Devaïnes und Dufresnes, und endlich aus Jakobinern, wie Brune, Réal und Vertier, zusammengelegt. Ich liebe die rechtlichen Leute von allen Parteien."

Italien.

— Ein Brief aus Neapel vom 4. Dec. im „Univers“ widerlegt die Nachricht, daß die Rückkehr des Papstes auf den 15. Dec. festgesetzt sei. „Noch“ — heißt es — „ist kein Tag für dieses Ereigniß bestimmt. Der Papst will, wie mit Gewißheit behauptet wird, nicht eher nach Rom zurückkehren, als bis er seine Unabhängigkeit daselbst gesichert weiß. Er will dort eben sowohl Herrscher de facto, als de lege sein, und es ist schwerer, die Unabhängigkeit eines Herrschers mit der Anwesenheit eines fremden Heeres in Einklang zu bringen. Ueberdies wünschte der Papst bei seiner Rückkehr nach Rom im Stande zu sein, die auf seinen Unterthanen lastende Bürde zu erleichtern, und die schwerste derselben ist die militärische Occupation der Stadt durch eine Macht von der Stärke des französischen Heeres. Ich glaube daher versichern zu dürfen, daß die Rückkehr Sr. Heiligkeit erst nach Entfernung eines Theiles der französischen Truppen Statt finden wird. Der Papst wünsche ferner vor seiner Rückkehr die Anleihe abzuschließen, um die Mittel zu haben, seine Staaten von dem Papiergelde zu befreien, durch welches das dauernde Elend verursacht wird. Einzelne Personen in der Umgebung Sr. Heiligkeit wenden allen ihren Einfluß an, um seine Rückkehr zu beschleunigen; General Baraguay d'Hilliers ist zu diesem Zwecke nach Portici gekommen. Gewisse Handlungen und Worte des Generals, welche man als etwas undiplomatische betrachtete, sollen zwischen ihm und dem römischen Hofe eine gereizte Stimmung hervorgerufen haben; doch höre ich aus guter Quelle, daß dieselbe seitdem gänzlich verschwunden ist. Hr. von Corcelles ist gestern nach Rom abgereist, von wo er nach Frankreich zurückkehren will. Er gedenkt unterwegs Hrn. de Salour einen Besuch abzustatten.“ — Aus Rom haben wir Nachrichten bis zum 7. December. Die Absetzungen von Beamten durch die Censur-Commission dauerten in großer Anzahl fort. Savelli hat der Commission am 3. Dec. ein glänzendes Fest gegeben, um ihr seine Zufriedenheit über die der Regierung geleisteten Dienste auszudrücken. — Nach dem „Observatore Romano“ soll der Malteser-Orden wieder hergestellt werden, und zwar in ganz ähnlicher Weise, wie früher.

Amerika.

**** Liverpool, 12. Dec.** Heute früh ist hier der Dampfer „Amerika“ mit Nachrichten aus Newyork bis zum 28. v. M. angekommen. — Die wichtigste Kunde, die er bringt, betrifft ein Defizit von 15—20 Mill. Dollars, das sich in dem Schatz der Vereinigten Staaten herausgestellt. Man schreibt dieses Defizit den außerordentlichen Ausgaben des mexikanischen Krieges und den Folgen desselben zu. Um ihm zu begegnen, werden verschiedene Mittel vorgeschlagen: eine Anleihe, eine Revision des Tarifs und eine Ausgabe von Schagnoten. Die Regierung hatte noch keinen Entschluß gefaßt. — Auch von den Vereinigten Staaten soll eine Expedition zur Aufsuchung Sir John Franklins abgehen, die von der Regierung unterstützt werden wird.

Aus Mexiko wird berichtet, daß die Bewegung zur Wiederherstellung Santa Anna's im Werke war. Der Leiter des Aufstandes wurde jedoch gefangen und sofort hingerichtet.

Anzeigen.

Holz-Verkauf.

Im Königlichen Forstdistrict Helle, Unterforst Neuwald, sollen am

Sonnabend den 22. d. Mts. Vormittags 10 Uhr

circa 80 Klafter Buchen, Scheit- und Knüppelholz öffentlich meistbietend versteigert werden.

Altenbeken, den 18. Dezember 1849.

Der Oberförster
Hintelen.

Unter Zusicherung bedeutender Vortheile wird an thätige Geschäftsleute der Commissions-Verkauf eines leicht gangbaren Artikels zu übertragen gesucht. Anerbietungen, **franco** unter **B & H** poste Restante Mainz!

Literarische Anzeige.

In der Junfermann'schen Buchhandlung in Paderborn ist zu haben:

Das Ziehen und Gießen der Talglichte,

so wie auch das

Seifensieden in der Hauswirthschaft,

besonders für Dekonomen, Hausfrauen und Solche, die auf dem Lande wohnen, faßlich erläutert und beschrieben von Dr. Chr. Heinr. Schmidt. Mit 1 Figurentafel.

12. Geh. Preis 10 Sgr.

In größern Hauswirthschaften sammeln sich häufig Fettkörper verschiedener Art, die am vortheilhaftesten verworthen werden, wenn man sie zum Seifensieden oder zu Talglichten verwenden kann. Bis dieses auf sehr vortheilhafte Art, theils zur Erlangung einer guten Kernseife in 4 bis 5 Stunden, theils zur Erzeugung hellbrennender Talglichte zu bewerkstelligen sei, ist in obigem Büchlein auf eine für Jedermann faßliche Weise mitgetheilt.

Für Brust- und Lungenleidende.

Die Heilkräfte der Lieber'schen Gesundheitskräuter

in Brust- und Lungenübeln und in der Auszehrung; sammt Art und Weise, dieselben **acht** zu erhalten, zweckmäßig zuzubereiten und zu gebrauchen. 1849. 10 Sgr.

Die „Lieber'schen Gesundheitskräuter,“ deren Gebrauch in Lungen- und Brustleiden, langjährigem Husten und auszehrenden Krankheiten, nicht genug empfohlen werden kann, haben seit einem halben Jahrhundert durch glückliche Erfolge, ja Wunderheilungen, ihren weit verbreiteten Ruf bewährt, so daß ihnen selbst die medicin. Welt die Anerkennung als bewährtes und zuverlässiges Heilmittel gegen genannte Uebel nicht versagen konnte.

Zu erhalten in der Junfermann'schen Buchhandlung in Paderborn u. Brilon.

So eben erschien und ist in unterzeichneter Buchhandlung angekommen:

Geschichte

der

N ö m e r

für

Gymnasien und den Selbstunterricht.

Von

Th. B. Welter,

Professor am Gymnasium zu Münster.

Preis 1 Thlr.

Junfermann'sche Buchhandlung.

Frucht-Preise.

(Mittelpreise nach berl. Scheffel.)

Paderborn am 15. Decbr. 1849.	
Weizen	1 24 3/4
Roggen	1 3 3/4
Gerste	25 3/4
Hafer	16 3/4
Kartoffeln	14 3/4
Erbsen	1 5 3/4
Linsen	1 10 3/4
Heu pro Centner	17 3/4
Stroh pro Schock	3 3/4

Geld-Cours.

Preuß. Friedrichsd'or	5 20 —
Ausländische Pistolen	5 12 —
20 Francs-Stück	5 14 6
Wilhelmsd'or	5 22 —
Französische Kronthalen	1 17 —
Brabänderthaler	1 16 —
Fünf-Francs-Stück	1 10 6
Carolin	6 10 —

Verantwortlicher Redakteur: J. G. Pape.

Druck und Verlag der Junfermann'schen Buchhandlung.